



ÖFFENTLICHE FLÄCHEN IM UMFELD DES THEATER

VOF-VERFAHREN MIT LÖSUNGSVORSCHLAG



WOLFSBURG

ÖFFENTLICHE FLÄCHEN IM UMFELD DES THEATER

VOF-VERFAHREN MIT LÖSUNGSVORSCHLAG

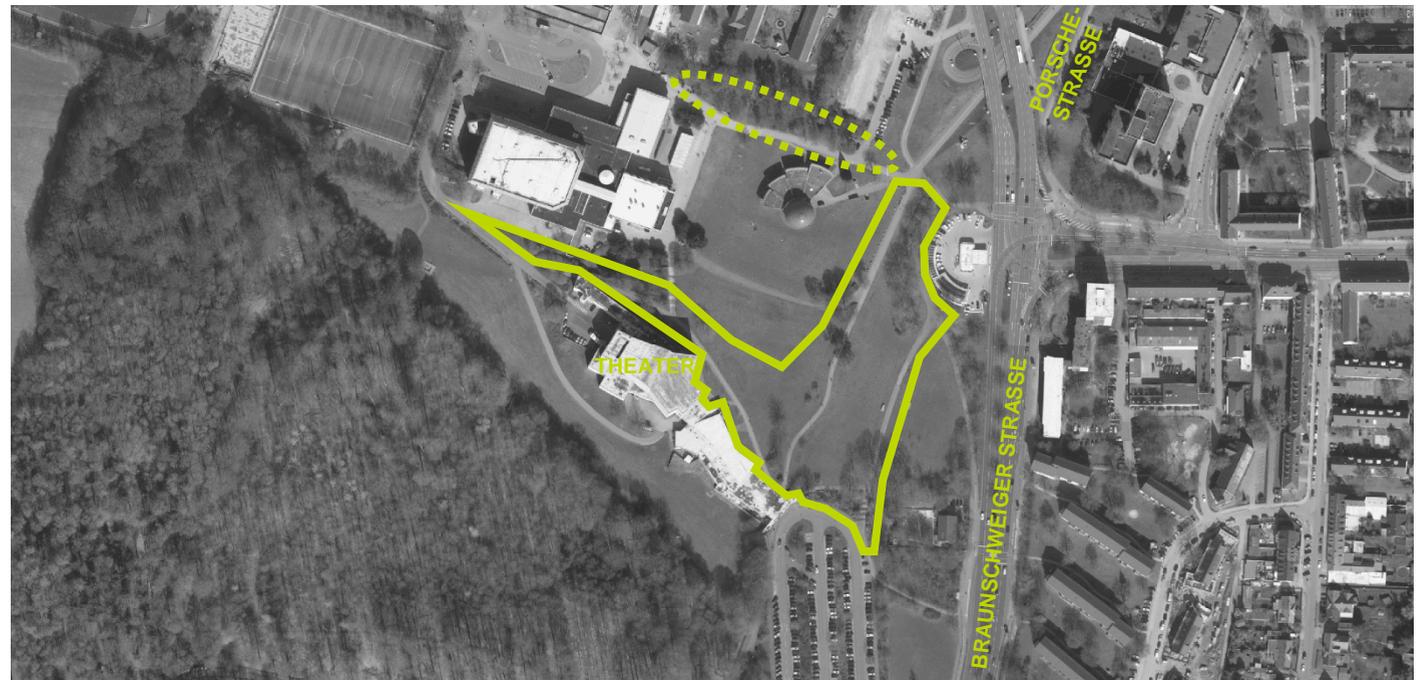
Mit der Entwicklung der Neuen Schule Wolfsburg am Fuße des Klieversberg wird seit 2009 das Ziel verfolgt, einen inhaltlichen wie auch räumlichen Verbund sämtlicher Kultur- und Bildungseinrichtungen, einen „Bildungscampus am Klieversberg“, zu etablieren. Der Freiraum vernetzt sowohl Stadt und Bildungscampus als auch die einzelnen Standorte selber. Durch eine großzügige Strukturierung entstehen vielfältige Außenräume als Topografische Bänder, Wege, Plätze und Lernfelder, die als öffentlicher Raum das Prinzip der Kooperation und Integration verfolgen. Hierzu ist neben der räumlichen und gestalterischen Optimierung des Areals vor allem die Verbesserung der Anbindung und des Wegesystems unbedingte Voraussetzung.

Im Rahmen des Gesamtprojektes Bildungscampus veranlasst durch die Generalsanierung des Theaters sollen öffentliche Grünflächen im Umfeld des Theaters auf der Grundlage des vom Büro bgmr aus Berlin erarbeiteten Freiraumkonzepts entwickelt werden.

Bei dem Theatergebäude, vom Architekten Hans Scharoun Anfang der 1970er Jahre geplant und gebaut, handelt es sich um ein Einzelbaudenkmal, welches ab Mitte 2014 kernsaniert und mit zusätzlichen Nebeneinrichtungen versehen wird. Dementsprechend ist bei der Planung der Freiräume im Umfeld des Theaters dem Erfordernis der barrierefreien Erschließung ebenso, wie dem der Nichtbeeinträchtigung des Erscheinungsbildes des Baudenkmals gerecht zu werden. Dieser erste Abschnitt der „Topografischen Bänder“ verläuft auf der Stadtseite des Theaters, vom Haupteingang bis zur Zufahrt zum Bühneneingang und reicht bis an das Gebäu-

de bzw. die vorgelagerten Treppen- und Terrassenanlagen heran. Beim zweiten, optional zu beauftragenden Abschnitt der Topografischen Bänder, vom Wegeknotenpunkt östlich des Planetariums bis zum Parkplatz vor dem CongressPark handelt es sich um einen Teil des zentralen Bandes, das die öffentliche Haupt-Fuß- und Radwegeerschließung des Bildungscampus darstellt.

Mit diesen Maßnahmen wird beabsichtigt, die öffentlichen Flächen im Umfeld des Theaters im Sinne des Freiraumkonzeptes, unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Aspekte, zu entwickeln, die Hauptwegeverbindung in West-Ost-Richtung zu gestalten und zu stärken sowie die Anbindung der Innenstadt an den zukünftigen Bildungscampus und den Klieversberg zu verbessern.





VERFAHRENSART

Europaweites VOF-Verhandlungsverfahren

ART UND UMFANG DER LEISTUNG

Planung Freianlagen, insgesamt ca. 14.000 qm

ANZAHL DOWNLOAD BEWERBUNGSUNTERLAGEN

55

ANZAHL BEWERBUNGEN

28

ANZAHL ANGBOTE MIT LÖSUNGSVORSCHLÄGEN

5

HONORARE

5 x 3.000 € brutto

ZUSCHLAGSKRITERIEN UND GEWICHTUNG

Qualität und Wirtschaftlichkeit des Lösungsansatzes	50%
Umsetzungsstrategie + Organisation	20%
Termine und Kosten	10%
Folgekosten und Honorar	10%
Gesamteindruck	10%

ZUSCHLAG

Levin Monsigny Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin

WEITERE BIETER (ALPHABETISCH)

- GTL
- Gnüchtel Triebswetter Landschaftsarchitekten GbR, Kassel
- Lützw7
- C. Müller J. Wehberg Landschaftsarchitekten, Berlin
- RMP
- Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn
- TOPOTEK 1
- Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin

ÖFFENTLICHE FLÄCHEN IM UMFELD DES THEATER

AUSWAHLGREMIIUM, BERATUNGS- UND BEWERTUNGSKOMMISSION

AUSWAHLGREMIIUM

FRAUKE BEHM
Geschäftsstelle Kultur, Wolfsburg

NORBERT ELLEBRACHT
Grün- und Freiraumplanung, Wolfsburg

ANNETT HESSE
Stabsstelle Sonderplanungen, Wolfsburg

BRIGITTE KEHM
Grün- und Freiraumplanung, Wolfsburg

FRANK SCHALASTER
Grün- und Freiraumplanung, Wolfsburg

DORIS OTTE
Grün- und Freiraumplanung, Wolfsburg

BERATUNGSKOMMISSION

NICO ALBRECHT
Grün- und Freiraumplanung, Wolfsburg

WINFRIED BRENNE
Architekt, Berlin

HEIDI FENGEL
Stadtbild- und Denkmalpflege, Wolfsburg

RALPH HARTMANN
Grün- und Freiraumplanung, Wolfsburg

JULIA LEUSMANN
Stabsstelle Sonderplanungen, Wolfsburg

PROF. ARIANE RÖNTZ
Gestaltungsbeirat Stadt Wolfsburg; Landschaftsarchitektin, Berlin

GÖTZ STEHR
Geschäftsbereichsleiter Grün, Wolfsburg

MONIKA THOMAS
Stadtbaurätin, Wolfsburg

BEWERTUNGSKOMMISSION

RALPH HARTMANN
Grün- und Freiraumplanung, Wolfsburg

JULIA LEUSMANN
Stabsstelle Sonderplanungen, Wolfsburg

GÖTZ STEHR
Geschäftsbereichsleiter Grün, Wolfsburg

WEITERE BETEILIGTE ZUR BERATUNG DER BEWERTUNGSKOMMISSION

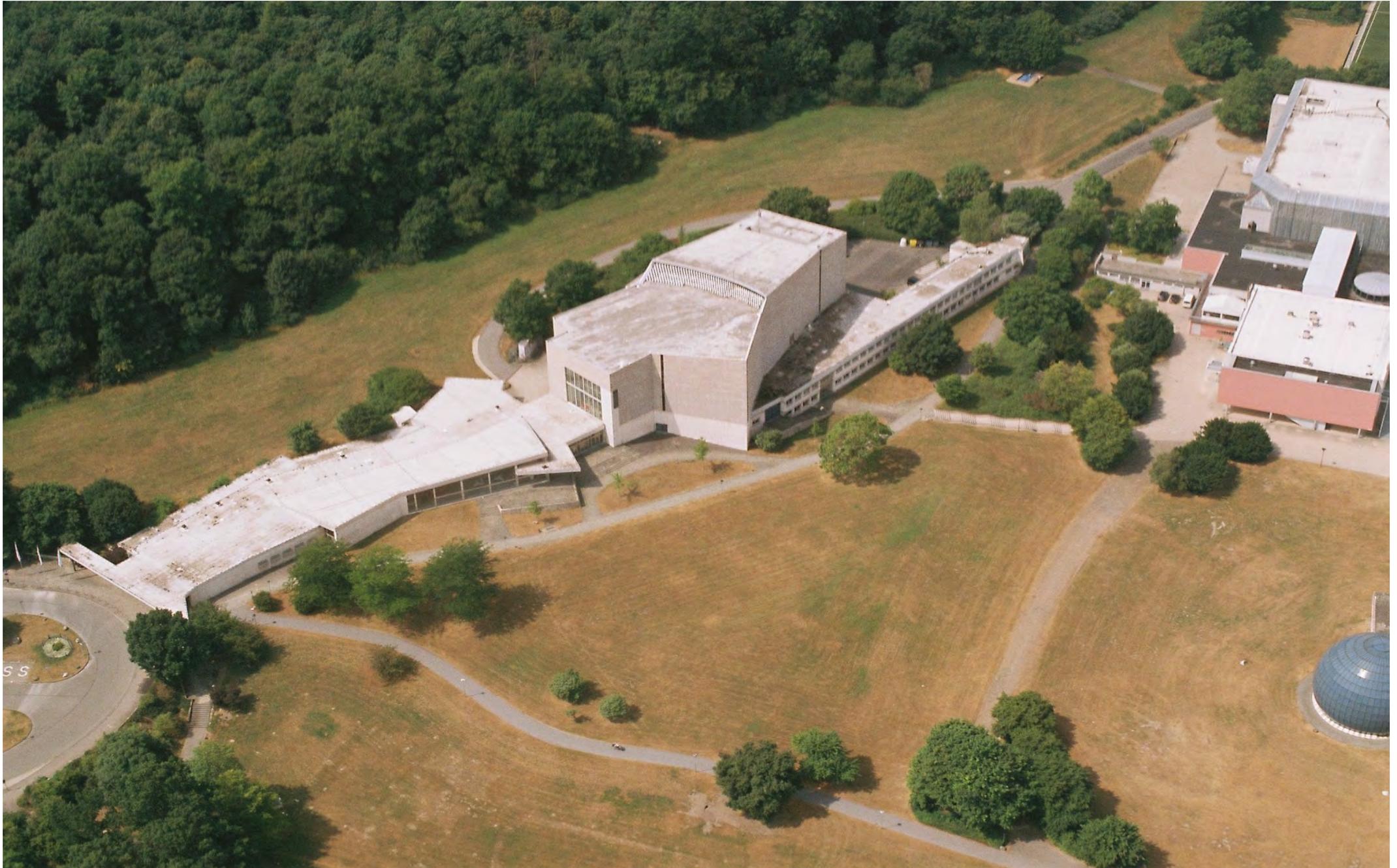
NICO ALBRECHT
Grün- und Freiraumplanung, Wolfsburg

HEIDI FENGEL
Stadtbild- und Denkmalpflege, Wolfsburg

GUDRUN KNEISKE-SPITZER
Beauftragte für Menschen mit Behinderungen,
Wolfsburg

VERFAHRENSBETREUER

CARSTEN MEIER
carsten meier architekten stadtplaner, Braunschweig



ZUSCHLAG

LEVIN MONSIGNY

GESELLSCHAFT VON LANDSCHAFTSARCHITEKTEN MBH

AUS DEM ERLÄUTERUNGSBERICHT

Vor 40 Jahren entwickelte Hans Scharoun das Wolfsburger Theater als langgestreckten Baukörper entlang der Topographie des Klieversbergs. In seiner organischen Architektursprache wurde es zum gebauten Teil der Landschaft. Gleichzeitig bildet das Theater den südlichen Abschluss der stadtbedeutsamen Sichtachse über die Porschestraße zum Wolfsburger Schloss. Seit der Fertigstellung 1973 prägt sein Volumen - erhaben auf den modellierten Rasenflächen des Klieversbergs gelegen - die Wahrnehmung dieses Stadtraums. Dieses architektonisch herausragende und liebgewonnene Bild gilt es zu wahren.

Das Gestaltungskonzept sieht eine zurückhaltende landschaftliche Gestaltung vor, die das Theater als Solitär in einer Landschaft der Moderne betont. Die Erschließung wird – wie im Konzept von bgmr -sowohl in Ost-West- als auch in Nord-Süd-Richtung gezielt gestärkt.

Am Haupteingang des Theaters wird ein großzügiger Vorplatz als repräsentativer Ort der Ankunft gestaltet. Aus der Topographie der Landschaft entwickelt sich hier eine steinerne Terrasse. Die Terrasse ist sowohl Vorplatz des Theaters als auch Balkon zur Stadt und befindet sich genau in der Flucht der Stadtachse zum Wolfsburger Schloss. Der Vorplatz wird zum Auftakt der inszenierten Raumfolge des Theaters, die über Haupteingang, Kasse, Garderobe und Foyer in seinen großartigen Bühnenraum führt. Gleichzeitig stellt die Terrasse die Anbindung zur Stadt her. Sie dient nicht nur denjenigen als Ankunftsort,

die mit dem Auto zur Vorstellung kommen, sondern genauso den Fußgängern und Radfahrern. Ein barrierefreier Weg führt von der Porschestraße zur Terrasse, wo die vorhandene denkmalgeschützte Treppe sowie eine langgestreckte Rampe den verbleibenden Höhenunterschied von ca. 4 m überwinden. Die Rampe bietet die barrierefreie Erschließung für mobilitätseingeschränkte Personen und führt Radfahrer in den südlich angrenzenden Landschaftsraum.

(...) Der Stadtbalkon entwickelt sich aus der Sitzkante vor dem Theater und verzahnt sich mit den vorhandenen Mauern zu einer spannenden Komposition. Die alten und

neuen Elemente ergänzen und stärken sich gegenseitig. Eine Spiegelteichinterpretation entwickelt sich bei dieser Lösung zu einer Sitzkante, die dem bestehenden Wegeverlauf vor dem Theater weitestgehend folgt.





VERFASSER

Levin Monsigny
Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH
Brunnenstraße 181
10119 Berlin

Nicolai Levin, Geschäftsführer und Projektleiter
Rob Grotewal, stellv. Projektleiter



**GTL
GNÜCHTEL TRIEBSWETTER LAND-
SCHAFTSARCHITEKTEN GBR, KASSEL**

Michael Triebswetter, Geschäftsführer
Jörg Albin, Projektleiter

Haral Noll, stellv. Projektleiter
Klaus Rose, Bauleiter



**LÜTZOW 7
C. MÜLLER J. WEHBERG LAND-
SCHAFTSARCHITEKTEN, BERLIN**

Jan Wehberg, Geschäftsführer
Olaf Staak, Projektleiter

RMP
STEPHAN LENZEN LANDSCHAFTSAR-
CHITEKTEN, BONN

Stephan Lenzen, Geschäftsführer
Philip Haggenev, Projektleiter

Inga Janßen, stellv. Projektleiterin



TOPOTEK 1
GESELLSCHAFT VON LANDSCHAFTS-
ARCHITEKTEN MBH, BERLIN

Thomas Drexler, Geschäftsführer
Mathias Kolle, Projektleiter



HERAUSGEBER

Stadt Wolfsburg
Stabsstelle für Sonderplanungen und Projektsteuerung
Postfach 100944
38409 Wolfsburg

In Kooperation mit den
Geschäftsbereichen Grün

PLANGRUNDLAGE

Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen
Vermessungs- und Katasterverwaltung
© Landesamt für Geoinformationen und Landentwicklung
Niedersachsen

FOTOS

Hans Bertram

GRAFIKEN

Jeweils genannte (Landschafts-) Architekturbüros, die an
den Wettbewerben und VOF-Verfahren teilgenommen
haben

ANSPRECHPARTNER

Stadt Wolfsburg
Stabsstelle für Sonderplanungen und Projektsteuerung

Dipl.-Ing. Julia Leusmann
Dipl.-Ing. Annett Hesse
Ewgenij Brait

Postfach 100944
38409 Wolfsburg